

Langenhorner Rundschau

zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten



**Altersgerechtes
Wohnen in
Langenhorn**

In dieser Ausgabe: Wohnen mit Service
ab Seite 4



**TESA erzeugt
Lärmterror**

Bericht Seite 12

Langenhorner Rundschau
Zeitschrift des
Langenhorner Bürger-
und Heimatverein e.V.



Inhaltsverzeichnis

Die Langenhorner Rundschau erscheint monatlich. Sie wird an weit über 100 Plätzen in Langenhorn ausgelegt: in vielen Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Arztpraxen, Banken und in allen öffentlichen Gebäuden in Langenhorn. Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos per Post zugeschickt.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Vorsitzender:

Michael Behrmann (M.B.)

Tangstedter Landstraße 41

22415 Hamburg

Telefon 040 - 531 99 44

info@langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorn-karte.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht die der Redaktion wieder.

Mit „PR“ gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe.

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Verlag, Anzeigenverwaltung,
Herstellung: Syncrohost GmbH
Richard Ebert
22415 Hamburg
Scharnskamp 23f
Telefon und Fax 040- 5316380
verlag@langenhorner-rundschau.de
Druck: Digitaldruck Hutfeld
Tarpfenring 2, 22419 Hamburg

Altersgerecht Wohnen in Langenhorn

Unser Autorenteam besuchte ein Wohnprojekt

„Wohnen mit Service“ _____ 4

Neues von der Störchin

Sie flog über die Hindenburgstraße und den Ochsenzoll und

sie fand einen Hubschrauber _____ 6

Langenhorn fotografieren

Autor Robert Lerch über Formate und

die Illusion von Räumlichkeit _____ 8

Wir trafen...

...eine junge Frau auf der Suche nach

einer Cocktailbar _____ 9

Frühlingserwachen

Waltraut Rieck stellt uns vor ein

neues Rätsel _____ 11

TESA erzeugt Lärmterror

Warum es schon seit Wochen „bumst“

und die Norderstedter sich freuen _____ 12

Wir trafen...

...Wolfgang Zabel und erfuhren die Geschichte

der Gaslaterne vom Kiez _____ 13

Immer wieder frisch

sind die Angebote der rund fünfzig Firmen,

welche die LANGENHORN-KARTE akzeptieren _____ 14

In eigener Sache



Während das Langenhorner Loch immer noch darauf wartet, dass es endlich mit dem Bau losgeht, und während das benachbarte neue Loch unter dem Krohnstieg langsam erkennen läßt, dass es doch wieder einen Tunnel geben wird, ist im nördlichen Langenhorn am meisten in Bewegung. Viel sieht man zwar noch nicht, weil der Frost die Bauarbeiten hemmt, doch mit dem Wichert-Projekt und der P+R Anlage sowie dem grossen Bauprojekt auf dem ehemaligen Gelände des AK Ochsenzoll warten dicke Brocken auf die Langenhornerinnen und Langenhorner. Unsere „Störchin“ - kaum jemand ist so kundig wie sie - arbeitet sich wieder einmal an der Verkehrserschliessung ab - sie soll und darf das. Wir denken aber auch an die über 700 Arbeitsplätze, die dieses erfolgreiche, inhabergeführte Unternehmen geschaffen hat und anbietet: Braucht man da nicht auch eine gewisse „Beinfreiheit“ (wo habe ich den Begriff nur gehört)?

Unsere Serie über „Altengerechtes Wohnen in Langenhorn“ fand von Beginn an reges Interesse. Das ist verständlich: Langenhorn hat nun einmal überdurchschnittlich viele Seniorinnen und Senioren. Dass es auch überdurchschnittlich gute Einrichtungen hat, erkannten wir, als wir mit unseren Recherche-Besuchen begannen. Über den Besuch bei der Fluwog lesen Sie auf den Seiten vier und fünf.

Gemeinsam handeln: Zahlreiche Langenhorner Kulturschaffende und - Interessierte haben sich in den letzten Wochen und Monaten zusammengefunden, um aus dem kommerziell ausgerichteten „Maifest“ am Langenhorner Markt mehr zu machen: Ein lebendige Präsentation der Vielfalt kultureller Aktivitäten in unserem Stadtteil. Wir sind natürlich dabei und fördern die Aktion nach Kräften. Ab unserer nächsten Ausgabe werden wir im Detail darüber berichten.

Angenehme Lektüre und viel Freude in Langenhorn wünscht Ihr

Michael Behrmann

Notieren und merken:

Regelmässige Veranstaltungen im Bürgerhaus.	
Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.	Kaffeetafel jeden 2. Freitag im Monat, 14:30 Uhr Am 8. März berichtet der Vorstand über laufende und geplante Projekte.
NABU Hannelore Wagner, Tel. 5319604	jeden 2. Montag im Monat, 18:30 Uhr
Langenhorner Schachfreunde e.V. Hugo Schulz Tel. 5279012	jeden Freitag ab 19:00 Uhr
Langenhorner Skatfreunde Tel. 5204749	jeden Montag und Donnerstag ab 18:45 Uhr
Guttempler Gemeinschaft Ilona Dom Tel. 01493/967154	jeden Dienstag 19:30 Uhr „Kompass“, Gruppenabend
AWO Seniorentreff Harro Brehmer Telefon 5339903	Montag und Donnerstag 14 - 17:00 Uhr
Seniorengymnastik	jeden Dienstag 10:30 bis 11.30 Uhr
Spielrunde Skatgruppe	jeden Montag und Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Senioren Internet-Cafe User-Talk	jeden Dienstag 14-17 Uhr jeden Freitag 14-17 Uhr
Fitt und flott Gedächtnistraining	Mittwoch 14 bis 16 Uhr

Serie „Altersgerechtes Wohnen in Langenhorn“

Wohnen mit Service - was bedeutet das genau?

Langenhorn ist der Stadtteil mit den meisten Kindern und Jugendlichen, aber auch mit den meisten Bewohnern über 60 Jahren in ganz Hamburg. Daher haben wir in der letzten Ausgabe damit begonnen, alles Wichtige zu beschreiben, worauf in der eigenen Wohnung zu achten ist, damit sie dem Alter gerecht ist.

In dieser Folge unserer Serie geht es um „Wohnen mit Service“. Was ist darunter zu verstehen? Wir waren zu Besuch in einer der Wohnanlagen, die genau dies anbietet.

Auf dem Papier liest sich „Seniorenwohnungen mit Service“ einladend. Wer nicht mehr allein in seiner bisherigen Wohnung leben kann oder mag - weil die Wohnung zu groß geworden ist, weil es zu beschwerlich wird, sich um alles und jedes selbst kümmern zu müssen - der findet unter dem Begriff „Wohnen mit Service“ in unserem Stadtteil etliche Angebote. Bei dieser Wohnform wohnt man (jedenfalls meistens) zur Miete und versorgt sich weitestgehend selbst. So kann man möglichst lange selbständig bleiben - aber, und das ist der wesentliche Unterschied - man kann sicher sein, dass bei Bedarf Hilfe und Unterstützung in vielfältiger Form schnell verfügbar sind - das ist Wohnen mit Service.

Hamburg kennt viele Wohnungsbaugenossenschaften. Das genossenschaftliche Prinzip, bei dem man mitsprechen und mitentscheiden kann, ist ideal für solche Wohnanlagen. In Langenhorn spielt die „fluwog“ eine bedeutende Rolle - klar, denn wie der Name sagt ist sie ursprünglich die „Flughafen-Wohnungsbaugenossenschaft“. Und der Flughafen gehört eben zu Langenhorn.

Unser Besuch startete holprig - das Navigationssystem unseres Autos kennt keinen „Heynemannpark“. Doch dann standen wir vor der Hausnummer 7 in der Heynemannstraße und wurden von Frau Nehls schon an der Tür erwartet; es duftete nach frischem Kaffee. Den mussten wir



Foto: fluwog

uns dann aber erst verdienen: mit einem Rundgang durch beide Gebäude - von der Dachterrasse bis zum Sportkeller und zur Tiefgarage. Damit waren wir auch schon mitten im Thema: Die Dachterrasse mit dem schönen Weitblick wird von den Mietern gerne als sommerlicher Treffpunkt unter Sonnenschirmen genutzt, bei der Umrüstung eines Trockenraumes zum Gymnastikraum arbeiteten fluwog und Bewohner Hand in Hand, und jetzt saßen wir im Gemeinschaftsraum und fragten uns, wie da wohl 30 und mehr Menschen Platz zum Feiern finden?! Doch die vielen Bilder an den Pinnwänden ließen keinen Zweifel: Hier wird gefeiert - und wie! Wer kann hier einziehen? Man braucht einen „Wohnberechtigungsschein“ (die Einkommensgrenzen dafür liegen bei Senioren um 50% höher) und man muss mindestens 60 Jahre alt sein. Dann kann man Mitglied der Genossenschaft werden und als Mieter einziehen. Da die Wohnungen öffentlich mit Mitteln der WK finanziert wurden, lagen die Mieten nettokalt bei etwa 5,60 Euro pro Quadratmeter beim Bezug. Da die Mietsubventionen abgebaut werden erhöhen sich die Mieten um 0,30 Euro jährlich. Aber es geht ja nicht nur um Mieten und Wohnen - es geht um „Wohnen mit Service“. Und dieser Service - das ist ein



www.fluwog.de

ZUHAUSE?
DENK AN FLUWOG



RAUM ZUM LEBEN!

Geschäftsstelle in Barmbek: Wiesendamm 9 . 22305 Hamburg

dicke Paket an Leistungen und Angeboten. Am wichtigsten sind die regelmäßig im Gemeinschaftsraum stattfindenden Sprechzeiten: Hier trifft man sich, hier wird bei Kaffee, Tee und Keksen oder selbstgebackenem Kuchen alles besprochen und verhandelt, was anliegt - hier wird auch geplant und vorbereitet, was an gemeinsamen Aktivitäten stattfinden soll: An Ausflügen und Festen, an Spaziergängen und Besuchen. Frau Nehls, die alle diese Gespräche führt, die berät und informiert, gibt Anregungen und Hilfestellungen. Es war für uns als neugierige Besucher erstaunlich, wie viel gelebte Nachbarschaft, wie viel gemeinsames Tun und Machen, wie viel Miteinander hier gewachsen ist. Und mit welchem selbstbewussten Stolz die Bewohner „ihre“ Gemeinschaft präsentieren - bewundernswert! Wir verstanden immer besser, was „Wohnen mit Service“ hier bedeutet und warum man in den Langenhorner Einrichtungen - Stadtteilbeiräten, Aktionsgruppen, Vereinen - immer wieder auf aktive Senioren aus dem Heynemannpark trifft.

Wichtig ist auch, dass Hilfe immer da ist, wenn sie gebraucht wird. Hilfen im Alltag organisiert z.T. Frau Nehls. Wenn weitere Alltagshilfen oder Hilfe im pflegerischen Bereich gebraucht wird, tritt die enge Kooperation mit der Martha-Stiftung in Aktion, die ja ein bekannter und namhafter, fachlich qualifizierter Träger der Altenhilfe ist. Die Martha-Stiftung bietet Sprechstunden auch vor Ort an, so dass man sich in Ruhe beraten lassen kann, wenn über den Service hinaus mehr Hilfe, mehr Pflege nötig wird. Und was ist, wenn ganz plötzlich und ungeplant Hilfe gebraucht wird? Auch dann sind die Mitarbeiter der Martha-Stiftung da - niemand wird hängen gelassen. Die Martha-Stiftung unterstützt ja auch die LANGENHORN-KARTE - kein Wunder, hat sie doch selbst schon vor Jahren das kluge Konzept der Service-Karte erfunden. Mit dieser Karte können viele verschiedene Hilfen und Leistungen einfacher und preiswerter genutzt werden, was perfekt zum Konzept „Wohnen mit Service“ passt: So viel selbstbestimmtes Leben wie irgend möglich - aber zugleich soviel Hilfe, Unterstützung und bei Bedarf Pflege, wenn es nötig wird.

Wohngemeinschaft Bärenhof - ein Wohnangebot für Menschen mit Demenz in Langenhorn

In der Mitte der Gesellschaft bleiben

Rufen Sie uns gerne an
unter Telefon 040 / 50 79 70 98.
Servicestützpunkt der
Martha Stiftung
Bärenhof 3b, 22419 Hamburg



Wohnen mit Service - unsere Zukunft?

Auf dem Rückweg von unserem Treffen mit Frau Nehls waren wir nachdenklich. Wie würden wir selbst in etwa 10 Jahren leben? Weiter in unserem Reihenhaus - trotz der Treppen? Oder doch in einer solchen Wohnanlage? Was sehr dafür spricht: Da ist ganz sicher niemand allein und verlassen, wenn er kein ausgesprochener Einzelgänger ist. Selbstbestimmt und doch in einer Gemeinschaft und mit der Sicherheit leben, in allen Lebenslagen Hilfe zu bekommen - das hat viel für sich. Fest steht: Wir haben noch viel Gesprächsbedarf.

Regina Clauss-Ebert, Richard Ebert



Musterwohnung im Heynemannpark der Fluwog; Foto Achim van Gerven

Wohnen mit Service - Fakten

Die von uns besuchte Wohnanlage Heynemannpark bietet 25 seniorengerechte Wohnungen und 3 rollstuhlgerechte an. Es gibt Wohnungen für Einzelpersonen und (größere) Wohnungen für Paare. Alle verfügen über eine hochwertige Ausstattung samt kompletter Einbauküche, einen Balkon (oder einen kleinen Vorgarten im EG) und ein geräumiges Bad. Ein Gemeinschaftsraum steht ebenso zur Verfügung wie eine Tiefgarage, eine Dachterrasse, ein Trockenraum, ein Fitnessraum und einen Fahrradunterstand. Neben der Miete wird eine Servicepauschale erhoben, die z.Zt. 45 Euro (Einzelperson) bzw. 67 Euro (Paare) beträgt. Erstbezug war im Juli 2007. Wenn Sie Interesse an einer Wohnung bei der fluwog haben, sollten Sie sich bald melden: Die Wohnungen sind sehr nachgefragt.



Wir an Ihrer Seite

- Medizinische und berufliche Rehabilitation
- Soziale Rehabilitation
- Pflege

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung

www.freundeskreis-ochsenzoll.de

☎ 040 533 228 14 00



Neues von der Störchin

Sie kommt: die Bundestagswahl

Bei der Bundestagswahl am 22. September wird es im Wahlkreis Nord/Alstertal nun zum dritten Mal zum Duell Dirk Fischer gegen Christian Carstensen kommen. Dirk Fischer hat sich am 7. Februar in der CDU-Wahlkreismitgliederversammlung gegen Petra Raßfeld-Wilske knapp durchgesetzt. Ich habe von dem Zeitpunkt an damit gerechnet, als sich der Schulreform-Verhinderer Walter Scheuerl im „Hamburger Abendblatt“ am 7. Januar 2013 für Petra Raßfeld-Wilske ausgesprochen hat. Wer Walter Scheuerl zum Freund hat, braucht keine Feinde mehr.

Auf die Kandidatinnen und Kandidaten von Grüne, FDP, Linke und Piraten komme ich im Laufe der kommenden Monate zu sprechen.

Straßen und Namen

Es wird sehr viel über Straßennamen oder den Sinn (Unsinn) von Denkmalinschriften diskutiert. In unserem Nachbarstadtteil geht es um ein Kriegerdenkmal, wo eingemeißelt „Unseren Helden“ steht. Darunter liegen Kriegsgegenstände wie Tornister, Gewehr und Stahlhelm umkränzt von Eichenlaub. Solche Denkmäler mit ähnlichen Inschriften, gibt es deutschlandweit zu mehreren Tausenden. Brauchen wir das wirklich? Für mich steht fest, dass Soldaten, die im zweiten Weltkrieg andere Länder überfallen haben, auch wenn sie wehrpflichtig waren, keine Helden sind. Sie sind nicht für „Volk und Vaterland“ gefallen, sondern wegen verbrecherischen Macht habern. Es dürfte da nicht mehr von Heldentum geschwelgt werden. Die Inschriften müssten auf die Verbrechen der

Nationalsozialisten hinweisen.

In Hummelsbüttel ist nun nach vielen Jahren Diskussionen ein Kompromiss gefunden worden. Es soll nun ein weiterer Findling vor das unveränderte Denkmal gelegt werden. Als Inschrift wird eingemeißelt werden: „Die Toten mahnen uns Lebende an Frieden und Versöhnung“. Das halte ich für Lyrik – nicht mehr und nicht weniger. Das ist ein fauler Kompromiss, der weder Ross noch Reiter nennt. Da müsste stehen: „Sie sind von nationalsozialistischen Verbrechern in den Tod geschickt worden“.

Bei Hindenburg sieht die Sache etwas anders aus. Er war bestimmt kein Demokrat. Ein Nazi war er aber auch nicht, hat jedoch Hitler zum Amt verholfen. Ich bin gespannt, wie der Senat auf den Wunsch der Bezirksversammlung, die Hindenburgstraße umzubenennen, reagiert. Der CDU-Fraktionsvorsitzende in der Bürgerschaft, Dietrich Wersich vertritt die Auffassung, dass es „...unhistorisch wäre, Menschen nicht im Kontext ihrer Zeit zu beurteilen“. Sein Kollege von der SPD, Andreas Dressel argumentiert ähnlich und fügt noch hinzu, dass eine Straßenbenennung das „historische Gedächtnis der Stadt“ abbildet.

Das geht mir zu weit. Ich bin der Meinung, dass eine Straßen- oder Platzbenennung nach einem Menschen eine ganz besondere Ehrung darstellt, eine Würdigung einer besonders vorbildlichen Lebensleistung. Das sehe ich bei Paul von Hindenburg nicht.



Wichert sagt „Danke“?



Schon ein paar Mal habe ich über die Problematik wegen der Wichert-Bebauung am Ochsenzoll geschrieben. Das Autohaus hat an seinem Parkplatz entlang „Danke“-Fahnen gehisst. Auch wenn es sich bei diesen Fahnen um eine AUDI-Werbung handelt, wirkt diese Aktion sehr zynisch – insbesondere für die Bewohnerinnen und Bewohner von Stockflethweg und Querpfad.

Nun kreist auch noch das Gerücht, dass die Straße Querpfad verbreitert werden soll. Wie soll das gehen? Da müssten alle Grundeigentümer im Querpfad einen Teil ihrer Vorgärten verkaufen. Das kann ich mir nicht vorstellen. Oder ist gar an Enteignungen gedacht?

Sollte es tatsächlich dabei bleiben, dass die Zufahrt über den Stockflethweg erfolgt, dann muss im Querpfad das Gegenteil passieren. Der Querpfad ist in einen „Verkehrsberuhigten Bereich“ (wird fälschlich Spielstraße genannt) umzuwidmen. Das bedeutet Schritttempo für Autos. Es liegen hier alle Voraussetzung der Verwaltungsbibel PLAST (Planungshinweise für Stadtstraßen) vor: Die Straße ist weniger als 300 Meter lang und es ist eine reine Wohnstraße mit Einfamilienhäusern. Da es im Querpfad keine Gehwege gibt, sind nicht einmal Umbaumaßnahmen notwendig. Es müssten lediglich ein paar Besucherparkplätze abmarkiert werden.



Die kleine Straße Querpfad

Nochmals: Ich halte die Zu- und Abfahrt zum/vom Autohaus, Parkhaus und Einkaufszentrum über den Stockflethweg für eine Fehlentscheidung. Leider gibt es in den kommunalpolitischen Gremien keine Mehrheit dafür, dies zu verhindern. Die neu gegründete Bürgerinitiative hat sich mit einer Eingabe an die Bezirksversammlung gewandt. Ich teile ihre Forderungen weitgehend und bin froh, dass nicht das ganze Projekt in Frage gestellt wird.

P+R am Kiwittsmoor

Die Kritik am Bau der P+R-Anlage, mit Hinweis auf Kiwittsmoor, kann ich jedoch nicht nachvollziehen. Am 21.03.1996 hat der Stadtplanungsausschuss Hamburg-Nord einstimmig einen meines Erachtens weit vorausdenkenden Beschluss gefasst. Er hat die damalige Baubehörde unter Eugen Wagner aufgefordert zu prüfen, „ob die P+R-Anlage Kiwittsmoor – mit Vorrang Ochsenzoll – Zug um Zug zurückgebaut werden kann, um die freiwerdenden Flächen anderer Nutzung – Priorität Wohnen – zuzuführen.“ Diese nunmehr 17 Jahre alte Idee halte ich nach wie vor für gut, allerdings nur dann, wenn das P+R-Haus in Ochsenzoll von der Langenhorner Chaussee und nicht vom Stockflethweg erschlossen wird. Davon sind 1996 die Kommunalpolitiker ausgegangen.

Leider gibt es derzeit in den kommunalpolitischen Gremien keine Mehrheit dafür, massiv die Erschließung

von und zur Langenhorner Chaussee zu fordern. Es wirkt sich nicht nur hier nachteilig aus, dass die Verkehrsabteilung von der Stadtentwicklungsbehörde ausgegliedert worden ist. Nun gilt Vorrang dem Verkehrsfluss zum Nachteil von lebenswertem Wohnumfeld.

Es muss dann zumindest erreicht werden, dass der Schleichwegverkehr im Stockflethweg und Querpfad radikal unterbunden wird. Das ist möglich, wenn im Querpfad insgesamt und im Stockflethweg zwischen den Hausnummern 137 und 147 Schritttempo eingeführt und an der Kreuzung Kiwittsmoor ein Minikreisel gebaut wird. Zu den beiden letztgenannten Maßnahmen gibt es bereits kommunalpolitische Beschlüsse.

Trauerspiel am Ochsenweg

Eine weitere „Baustelle“ in Ochsenzoll ist bereits nach drei Jahren das Aus für das Quartiersmanagement OXBID, zu dem sich Geschäftsleute aus dem Schmuggelstieg und dem nördlichsten Teil der Langenhorner Chaussee zusammengeschlossen hatten. Was im Quartiersmanagement im Garstedter Teil des Schmuggelstieges seit vielen Jahren erfolgreich praktiziert wird, ist auf Hamburger Seite nicht einmal ansatzweise geleistet worden. Überspitzt formuliert ist in den drei Jahren nicht mehr dabei herausgekommen, als ein Fällantrag einer Kastanie. Für mich ist das auch nicht überraschend. Bereits am Anfang der 90er-Jahre hat die Bezirksversammlung einstimmig beschlossen, dass sich Hamburg mit einem anteilmäßigen finanziellen Beitrag dem Quartiersmanagement auf der Garstedter Seite anschließt. Doch die damalige Baubehörde unter Senator Mettbach lehnte es ab. Nun haben wir die Situation wie sie im „Lokalanzeiger“ vom 16.01.2013 richtig beschrieben ist: „Das Trauerspiel um den einstigen Ochsenweg nach Hamburg geht also weiter.“



Sandfort verpackt

Christo am Sandfort?

Als ich kürzlich über das Quartier östlich des Grellkamp flog, dachte ich zunächst, dass das Künstlerehepaar Christo, bekannt für Gebäudeverhüllungen, Langenhorn heimgesucht hat. Wo bis vor wenigen Jahren an der Straße Sandfort ein kleines Nahversorgungszentrum und die Kneipe „Sandkiste“ war, steht jetzt schon seit Monaten ein „Langenhorner Reichstag“. Ich bin gespannt auf die Enthüllungsfeier. Die kann ja dann nebenan im „Higgens“ gefeiert werden. Da gibt es sogar einen Hubschrauberlandeplatz für die Prominenz.



Hubschrauber bei Higgens

Hopp Skala!

Bald ist die Winterpause in der Landesliga vorbei. Ich wünsche dem SKALA viel Erfolg und tippe auf Platz 5 in der Abschlusstabelle.

Euch wünsche ich einen schönen Frühjahrsanfang und grüße bis zum April

Eure Störchin

Serie „Langenhorn Fotografieren - digital wie die Profis“

Das Format - oder: Die Illusion von Räumlichkeit

Liebe Fotofreunde: In unserer letzten Ausgabe stellte ich Ihnen das neue Projekt „Langenhorn Fotografieren“ vor; wir sprachen über den Unterschied von „Fotografieren“ und „Knipsen“.



**Robert Lerch lädt ein:
Machen Sie sich
schönere Bilder: Von
Langenhorn, von
Hamburg, von sich
und der Welt**

Diesmal geht es um das Bildformat. Die wichtigste Formatfrage, die vor allen anderen steht, heisst: Hoch oder Quer?

Das Querformat, wird auch als Landschaftsformat bezeichnet. Das liegende Rechteck darf man wohl inzwischen als das gängigste Format ansehen. Welch ein Wunder aber auch, sind unsere Augen doch im Laufe der Evolution nach vorne gewandert und liegen nun so nebeneinander, dass wir räumlich sehen können. Ja - unsere Sehweise ist nicht zufällig so, wie wir sie kennen. Wer gut fotografieren will, muss daher zuvor sehen lernen. Wir

sehen nicht nur, unser Gehirn ordnet, ergänzt und konstruiert. Und das nicht zufällig, sondern gesetzmäßig. Erinnern Sie sich, was ich über das Fotografieren im ersten Artikel geschrieben habe? Anders als der Knipser wählt der Fotograf BEWUSST(!) seine Mittel. Auch im Wissen über die zu erwartenden emotionalen Reaktionen des Betrachters seiner Bilder. Schon geometrische Formen beeinflussen unsere Gedanken. Ein auf der Spitze stehendes Dreieck ist eine wackelige Angelegenheit. Denken Sie an das Verkehrsschild „Vorfahrt achten“! Das auf der Spitze stehende Dreieck signalisiert dem Unterbewusstsein Vorsicht. Jetzt plädiere ich natürlich nicht für ein dreieckiges Bildformat, sondern es geht um das Sensibilisieren für geometrische Formen. Sie sollen den Blick des Betrachters durch das Bild führen und die Fähigkeit entwickeln, der Bildfläche einen räumlichen Eindruck zu geben. Die Illusion von Räumlichkeit schaffen Sie

durch Linien, speziell durch Parallelen, die sich in der Unendlichkeit treffen. Bauen Sie wie ein Maler Fluchtpunkte ein!

Das Spiel mit der Schärfe/ Unschärfe ist ein weiteres starkes Mittel um einen plastischen Eindruck zu vermitteln. Arbeiten Sie mit offener Blende!

Ein liegendes Rechteck, unser Landschaftsformat, ruht. Spannung hingegen vermittelt die Säule, das Hochformat - immerhin kann die Säule umkippen. Sie sehen, auch mit Bildern können Sie die Aufmerksamkeit steuern. Der Blick wandert durch das Bild. Scannt es ab. Zeigt es einen Mensch mit uns zugewandtem Gesicht, suchen wir seinen Blick. Der bildwichtige Teil sollte entsprechend positioniert werden. Bei einem Portrait sind es die Augen. Sie sollten im „Goldenen Schnitt“ liegen. Einige Kameras erlauben es, ein Gitter mit Drittelung auf dem Display zu schalten - das reicht schon als Orientierungshilfe. Fassen wir zusammen: Ein Hochformat steht mehr für Spannung - ein Landschaftsformat für Ruhe. Setze ich das Hauptobjekt noch in die Bildmitte, wirkt die Aufnahme sehr schnell langweilig. Außerdem gilt auch hier: Weniger ist meist mehr.

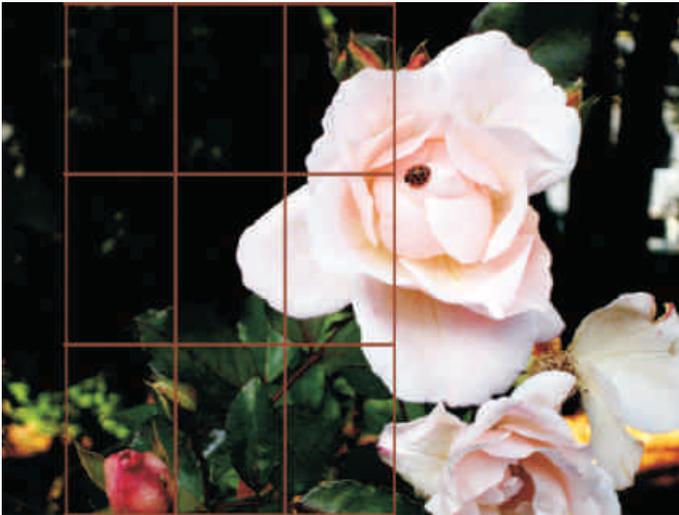
Einladung zum Vorbereitungstreffen Foto - Exkursion

Zur Vorbereitung der ersten gemeinsamen Foto-Exkursion laden wir ein zum **Vorbereitungstreffen am 8. März 2013 um 16 Uhr im Bürgerhaus, Tangstedter Landstraße 41**

Die Teilnahme an den Exkursionen ist für alle Mitglieder des Bürgervereins kostenlos (LANGENHORN-KARTE), wer noch nicht Mitglied ist, kann es bei dieser Gelegenheit werden (14 Euro/Jahr). Nichtmitglieder zahlen 14 Euro für den Kurs. Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Bei mehr als 10 Anmeldungen werden die späteren Bewerbungen auf die nächsten Termine verwiesen.

Ihr Robert Lerch

* mail to: roblerch@Langenhorner-heimatverein.de oder per Post an den Bürger- und Heimatverein.



Unser Leser, Herr Bormann, hat mir zwei seiner vielen Bilder zur Verfügung gestellt. Der Marienkäfer soll der sich bildenden Fotogruppe Glück bringen. Mit einem selbstgebastelten virtuellen Rahmen bestimme ich den Ausschnitt neu. Der Käfer soll einen größeren Raum bekommen, ohne dass ich die Bildqualität zu sehr strapaziere. Ich wähle ein Hochformat und bedanke mich bei Herrn Bormann für die Unterstützung und seine guten Wünsche.



Den Rahmen können Sie auf der Website des Bürgervereins downloaden und bei Ihrer Bildbearbeitung verwenden, wenn Sie über ein ebenenfähiges Programm wie Gimp oder Photoshop verfügen. Er hilft Ihnen auch, den Horizont zu überprüfen und sogenannte „stürzende Linien“ zu entdecken.

Vergessen Sie aber nicht, die Hilfeebene vor dem Druck auszuschalten. In der kommenden Ausgabe suchen wir nach Antworten, wie wir zu einer besseren Schärfe kommen.

Ihr Robert Lerch

Wir trafen...



Melanie zum Brook. Sie ist 21 Jahre alt und Auszubildene bei OTTO zur Groß- und Außenhandelskauffrau. Ihre Anmerkung: „Meine Mädels und ich vermissen in Langenhorn eine Cocktailbar oder eine Möglichkeit, in entspannter Umgebung sich auf das Wochenende einzustimmen. Was bleibt ist die Freude auf das nächste Langenhorner Oktoberfest.“

Wir wünschen Ihnen
schöne Ostertage!
Damen SALON Herren
INGEBURG JANSSEN

Fibigerstraße 263 • 22419 Hamburg • Telefon 0 40/5 31 11 45
Öffnungsz.: Mo. geschlossen, Di.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr
Ostersamstag ist geschlossen.

Bei Bedarf bieten wir unseren Heim- und Fahrservice an.

**Sicherheit mit Händen greifen
Mehr Lebensqualität in jedem Alter**

JG
JENS
GOTTSCHALK
 GmbH

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Bad-Ausstellung
- Gasanlagen
- Rohrreinigung
- Kundendienst
- Bedachung
- Bauklempnerei

www.jensgottschalk.de

zertifizierter Fachbetrieb für seniore- und behindertengerechte Sanitärinstallation

Hewisch 2 Norderstedt
Tel. 040 - 5282868

Rosen-Kröger seit 1928
Garten- und Landschaftsbau

Tel: 040 - 531 32 15

Wenn es soweit ist, soll es
sein. Wir helfen Ihnen.

ein schöner *Abschied* seit 1891

J.C. MÖLLER & SOHN
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Langenhorner Chaussee 188 • 22415 Hamburg
Tel.: 040 / 532 37 87 Tag & Nacht

Beilagenhinweis

Einer Teilaufgabe der Langenhorner Rundschau liegen ein Faltblatt des „Kulturamt der Stadt Norderstedt“ und ein Prospekt der „Teppichgroßwäscherei MIGO bei. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um freundliche Beachtung.

Der Verlag

So angenehm kann man sich täuschen Außen Business, innen familiär & sehr lecker

Anzeige / PR

Gefühlte hunderttausend Mal bin ich auf der Langenhorner Chaussee hier vorbeigefahren: Am Hotel Mercure. Stets war es nur ein kurzer Eindruck - sauber, Business-Leute, viel Betrieb. Und oft bin ich beim morgendlichen Hundespaziergang einer größeren Gruppe von Joggern in Trainingsanzügen begegnet - dann wusste ich: Da ist wieder eine Bundesliga-Mannschaft im Mercure abgestiegen. Das hatte mein Bild geprägt: Klasse Hotel, viele Geschäftskunden, bei Spitzensportlern beliebt.



Als ich dann selbst einmal ein Seminar dort durchgeführt habe (dafür ist es bestens geeignet) und erstmals erlebte, was die Küche des Hauses alles leisten kann, habe ich gemerkt: Hey - das ist ja viel mehr als nur ein Top-Business-Hotel! So angenehm kann man sich täuschen!

Ich kam ins Gespräch mit Ilka Krewitz-Prill, der Managerin des Hauses, die sich intensiv um ihre Gäste kümmert. „Ja - so wie Sie denken viele in Langenhorn. Dabei können wir weit mehr! Sie sollten mal erleben, wie hier Hochzeiten gefeiert werden! Oder andere große Familienfeste. Oder was wir hier auffahren, wenn ein Verein seine Feier bei uns ausrichtet!“ Sie zeigte mir dann das ganze Haus - mit dem Blick in das grüne Langenhorn auf der Rückseite, wo auch Grillfeste im Freien gefeiert werden können.



Karsten König, der die Küchenbrigade leitet, zeigte voller Stolz die erweiterte Karte: „Sie werden staunen, was wir alles auf den Teller zaubern!“

Und spätestens, als wir dann bei Barkeeper Saksiam Ngamkham einen Aperol Spritz schlürftten war mir klar: Hier feiern wir unser nächstes Fest! Das Mercure ist eine Wunder-tüte: außen Business - innen familiär und - hmmm- lecker! Und sogar die LANGENHORN-KARTE wird akzeptiert!

Keine falsche Scham bei Hämorrhoiden & Co.!

Enddarmkrankungen sind zwar weit verbreitet, gehören aber dennoch zu den Dingen, über die man nicht gerne spricht. Dabei kann eine rechtzeitige Therapie rasch die Symptome lindern, verloren gegangene Lebensqualität zurückgeben und vor allem Komplikationen vermeiden.

Koloproktologische Spezialsprechstunde

In unserer Spezialsprechstunde gehen wir mit der besonderen Sensibilität auf die Patientinnen und Patienten ein, die das Thema verlangt.



Prof. Dr. Carolin Tonus, Chefarztin Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, und Oberarzt Dr. Gero Neupert

Donnerstag 14:00 - 15:30 Uhr
Sprechstunde für Berufstätige
Dienstag ab 17:00 Uhr
Terminvereinbarung unter
Tel. (0 40) 18 18 -87 16 00

Asklepios Klinik Nord - Heidberg
Interdisziplinäres Zentrum (Haus 1, EG)
Tangstedter Landstraße 400
22417 Hamburg
www.asklepios.com/nord

 **ASKLEPIOS**
Klinik Nord - Heidberg

Die **MEDILYS** Laborgesellschaft mbH – kompetente labormedizinische Versorgung und Hygienemanagementberatung

Fahren Sie 100 km für 20 Cent! Frischluff gibt's gratis

Das Fortbewegungsmittel der Zukunft sind die neuen Elektro-Fahrräder! E-Bike genannt. Stellen Sie sich vor, Sie fahren auf Ihrem Fahrrad allen anderen Fahrradfahrern davon. Unvorstellbar? Sie haben wenig Kondition und sind doch kein Rennradfahrer? Heutzutage ist so etwas ohne weiteres möglich:

Sie nutzen eines der wunderbaren Elektro-Fahrräder der neuen Generation. Sie fahren, so wie Sie es kennen, mit dem Fahrrad los. Am Lenker befindet sich ein kleines Display. Hier können Sie die Unterstützung ein/ausschalten und die Strommenge selbst regeln. Die eRäder sind mit 7-Gang-Schaltung mit Rücktritt ausgestattet. Sie denken, Sie sind im siebten (Fahrrad) - Himmel! Wahnsinn! Wer das einmal ausprobiert hat, wird nicht mehr davon loskommen...



Die Fahrräder sind mit einem Akku ausgestattet. Dieser sollte nach ca. 80 km Fahrt über das mitgelieferte Ladegerät ganz einfach in der Steckdose aufgeladen werden. Viele Wege, die früher mit dem Auto gefahren wurden, können so mit entsprechender Kleidung mit diesem einzigartigen Elektro-Fahrrad zurückgelegt werden. Überlegen Sie einmal, was sich so im Monat sparen lässt!

Ich bin sicher, wenn Sie einmal mit einem dieser Elektro-Fahrräder gefahren sind, sind Sie so begeistert, dass Sie sich mit nichts anderem mehr fortbewegen wollen...!

Anzeige / PR

Veloman
Elektro-Fahrräder

Mittelstraße 72
(Glashütter Markt)
22851 Norderstedt
040 - 30 98 42 12
Mo-Fr. 9-13:30 u. 15-18:30, Sa. 9-14 Uhr
www.veloman.de

Das Rätsel für den Monat März Frühlingserwachen

Bilden Sie aus dem Wort:

Frühlingserwachen

neue Wörter, zum Beispiel „Ringe“ und „Lehre“. Sie dürfen jeden Buchstaben nur einmal verwenden. Im nächsten Schritt schauen Sie dann nach, welche Buchstaben nicht in diesem Wort vorkommen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei - und falls Sie Lust auf „mehr“ haben, dann kommen Sie doch zum Gedächtnistraining zum DRK.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Waltraut Rieck, Gedächtnistrainerin



Hairstyling Cut'n Smile

Wenn Sie trendy sein wollen, dann kommen Sie zu uns.

Gülzen Apkütt Foortkamp 61 • 22419 Hamburg • Tel. 040-5202335

Seit 1972

Laskowski

- Fenster- und Fugendichtungen
- Nachhaltige Schimmelbeseitigung

- Mitglied im Bundesverband Deutscher Sachverständiger und Fachgutachter e.V.
- Eingetragenes Mitglied in der Handwerkskammer Hamburg

Erdkampsweg 46 • 22335 Hamburg
Tel. 040 / 59 61 74 • Fax 040 / 59 27 51
www.Laskowski-Karin.de



huyke
hartwig h. huyke gmbh

heizung • Lüftung • solar • sanitär

Wartungs-, Not- und Kundendienst
Tangstedter Landstraße 140 22415 Hamburg

sanitär
heizung
klima

520 98 98
www.huyke-heizung.de

Beste Unterhaltung im Ohnsorg Theater

„Noch eenmal verleevt“

Ab dem 3. März bis zum 13. April steht mit der plattdeutschen Erstaufführung von Joe DiPietros „Noch eenmal verleevt“ eine romantisch-melancholische Komödie auf dem Spielplan. In der Inszenierung von Adelheid Mütter spielen: Uta Stammer, Edda Loges, Joachim Bliese, Damian Delvaux de Fenffe und Lumpi.



Inhalt: In jungen Jahren ist Raffaello Bellini mit seinen Eltern und Geschwistern nach Hamburg gezogen. Seinen großen Traum von einer Karriere als Opernsänger musste der talentierte Sänger bereits früh zugunsten der Familie aufgeben. Aus Raffaello wurde Ralf, der den Lebensunterhalt auf einer Werft verdiente.

Heute, Jahrzehnte später, lebt der Witwer mit seiner Schwester zusammen, die ihm den Haushalt führt. Ihr gemeinsames Leben ist ruhig und ausgeglichen, jedoch scheint der immer wiederkehrende Alltagsrhythmus ein-

stige Träume und Sehnsüchte längst verdrängt zu haben. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem Ralf auf einem Hundespielplatz im Park eine hinreißende Karoline trifft. Und sich in sie verliebt.

Karoline ist von Ralfs Avancen zunächst nicht begeistert, doch seine charmante Hartnäckigkeit lässt sie nicht unberührt. Ralfs Schwester, die es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, sich um den Bruder zu sorgen und zu kümmern, ist von dieser Entwicklung gar nicht begeistert.

Ralf und Karoline verbindet schnell mehr als nur Freundschaft. Ihre gegenseitige Zuneigung weckt in beiden neue Zuversicht und die Hoffnung darauf, Ängste zu überwinden und endlich doch noch ungelebte Träume zu verwirklichen, bevor es endgültig zu spät ist. Aber sind beide auch tatsächlich frei und bereit für eine späte, neue Liebe?

Freuen Sie sich auf die Komödie „Noch eenmal verleevt“ von Joe DiPietro vom 3. März bis 13. April im Ohnsorg-Theater.

„Indien“

Ab dem 13. März wird, in plattdeutscher Erstaufführung (Plattdeutsch von Cornelia Ehlers), die Tragikomödie „Indien“ von Josef Hader und Alfred Dorfer im Ohnsorg-Studio gespielt. Regie führt Jasper Brandis, für Bühnen/Kostüme zeichnet Andreas Freichels verantwortlich, es spielen Horst Arenthold, Markus Gillich und Dieter Schmitt.



Inhalt: Klaus Mansholt und Stefan Leonhard, zwei Restauranttester, die verschiedener nicht sein könnten, reisen durch Norddeutschland. Sie philosophieren und streiten über Wiener Schnitzel, ihre Vorlieben und Gewohnheiten, über Frauen, Liebe und Sex und über ihre völlig unterschiedlichen Vorstellungen vom Leben. Doch hinter bissigem Humor und schlagfertigen Sprüchen verbergen sich viele kleine Tragödien zweier einsamer Männer. Die beiden grob balzenden und bolzenden Gastro-Genossen können sich anfänglich nicht ausstehen, doch am Ende verbindet sie eine wirkliche Freundschaft...
Spielstätte: Ohnsorg-Studio

Vorstellungstermine (jeweils 19:30 Uhr):

13. März 2013 (Premiere), geschl. Veranstaltung
15.-17. März 2013, 22.-24. März 2013, 27.-28. März 2013
3. - 5. April 2013

Informationen und Karten unter 040 - 350 803 21
oder www.ohnsorg.de

Tesa erzeugt Lärmterror

Langenhorner sind erbost über den Lärm, den die Tesa SE auf ihrer Baustelle in Norderstedt erzeugt. So gerade eben hinter der Landesgrenze in der Nähe des Rückhaltebeckens am Krohnstiegtunnel baut Tesa auf einem 86.000 qm großen Grundstück an der Niendorfer Str. bis zum Jahr 2005 ein Forschungs- und Technologiezentrum für 850 Mitarbeiter. Die Norderstedter dürfen sich über eine weitere Industriean siedelung freuen. Die Langenhorner freuen sich dagegen z.Zt. überhaupt nicht darüber. Über Wochen hinweg beschallen die Presslufttrammen auf der Baustelle den Norden Hamburgs. Bis nach Hummelsbüttel hinein ist das Einschlagen von Rammrohren zu hören. Diese werden 14m tief in den Erdboden getrieben - und das für 965 Betonpfähle.

Es ist eine Zumutung sondergleichen, über so einen langen Zeitraum dem Lärm ausgesetzt zu sein. Hinzu kommt in der näheren Umgebung der Lärmquelle ja noch der Fluglärm, der für sich schon gesundheitsgefährdend ist.

Diese Belastung einiger stark betroffener Anwohner geht sogar so weit, dass Sie in ärztlicher Behandlung sind. Der Lärm führte sogar schon zu Nervenzusammenbrüchen.

Die Pressestelle von Tesa wird immer wieder von wütenden Betroffenen mit Vorwürfen bombardiert. Reaktionen nimmt die Presseabteilung sicher weiterhin notgedrungen entgegen:

Telefon 4909-4448 oder E-Mail: reinhard.martin@tesa.com

Weitere Informationen: www.tesa.de/presse/

FRAUEN POWER GESUCHT

Freiwillige Feuerwehr Langenhorn
Wehrführer: Holger Larsen
Tel.: 040-520 82 75
Tangstedter Landstr. 139
22415 Hamburg
wf@ff-langenhorn.de

Wir suchen noch Männer und Frauen zwischen 18 und 40 Jahren, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Bei uns gibt es kein Geld, dafür hochinteressante und spannende Situationen, eine fundierte Ausbildung, Kameradschaft und Spaß.
Wer etwas Mut und technisches Verständnis mitbringt, sollte sich bewerben. Anruf genügt.

Orient Star

*Fachgeschäft für echte, erlesene,
handgeknüpfte Orientteppiche*



Wer in der Tangstedter Landstraße die Augen aufhält kann es nicht übersehen - aber: Bitte auch hineingehen - das erst macht das Erlebnis aus! Man taucht ein in die Welt von 1001 Nacht - eine unglaubliche Fülle von echten, erlesenen, handgeknüpften Orientteppichen breitet sich aus. Schlicht oder in der klassischen, handwerklich perfekten Verknüpfung, in fast jede Farbe und vielen Formaten. Aus fast allen bekannten Provenienzen stammen die eindrucksvollen Stücke: Aus Persien und China, aus Pakistan und Russland. Klassische Läufer und feine Brücken sind dabei wie die bekannten Nain, Täbriz, Bidjar, Saruogh, Ziegler, Kaschmir oder Kasak. Die Beratung durch den Inhaber ist hochkompetent. Er bleibt keine Antwort schuldig - auch nicht bei Zahlung und Service. Er nimmt Reparaturen an und Teppichreinigungsaufträge. Parken Sie kostenlos vor dem Haus:

Tangstedter Landstraße 18, 22415 Hamburg

Tel: 58955320, Mobil 0175- 9537882

Öffnungszeiten :

Mo.- Fr. 10-13 u. 14.30- 18 Uhr, Sa. 10- 14 Uhr

Anzeige /PR



**Nacht- und Spätdienst
unserer Apotheken**

Linden-Apotheke

Sigrid Hüttmann

Krohnstieg 41 • 22415 Hamburg

Telefon 5 32 24 24

Nachtdienst 17.3.2013 Spätdienst 10.04.2013



Thymian-Apotheke

A. Hidary

Tangstedter Landstraße 238 • 22417 Hamburg

Telefon 5 20 24 49

Nachtdienst 30.3.2013 Spätdienst 6.3.2013



FORTUNA-APOTHEKE



Petra Lobenhoffer

Tangstedter Landstraße 40 • 22415 Hamburg

Telefon u. Fax: 532 81 81-0

Nachtdienst 11.3.2013 Spätdienst 4.4.2013

Apotheker Stefan Bröge

Diekmoor-Apotheke

Diekmoorweg 16
22419 Hamburg

Telefon 520 73 83

Nachtdienst 29.3.2013

Spätdienst 5.3.2013

Heidberg-Apotheke

Tangstedter Landstraße 467
22417 Hamburg

Telefon 30 85 39 00

Nachtdienst 31.3.2013

Spätdienst 7.3.2013

**Nachtdienst: Beginn 08:30 Uhr,
Ende 08:30 Uhr des Folgetages**

**Spätdienst: Beginn 08:30 Uhr,
Ende 22:00 Uhr**

wir trafen...



...Wulf Zabel auf dem Cordesweg. Er erzählte, dass seine Großmutter eine alte Hamburger gusseiserne Gaslaterne aus der Buda- pester Straße gerettet habe. Sie steht

heute in seinem Langenhorner Vorgarten und erfreut sich bester Gesundheit (die Laterne, nicht die Großmutter!) Sie wog fast 2 Tonnen. Und dann erzählte er uns von seinem Sohn Christian, der zusammen mit den „Rattles“ in den letzten Jahren Auftritte im Downtown-Bluesclub hatte und mit ihnen eine CD zusammen eingespielt hat.

Es werden immer mehr:

Hier kaufen unsere Mitglieder auch im Jahr 2013

 <p>Weg 396 22419 Hamburg 5% Rabatt auf Einbau von Wärmeschutz-Isolierglas</p>	 <p>Tangstedter Landstraße 30 22415 Hamburg Montags 5% Rabatt ab 20 Euro Einkaufswert</p>	 <p>Langenhorner Chaussee 339 22419 Hamburg 10% auf alles</p>	 <p>Tangstedter Landstraße 463 22417 Hamburg 5% Rabatt bei jedem Einkauf</p>
 <p>Langenhorner Wochenmarkt (Di und Sa), 22415 Hamburg 10% auf alle Waren</p>	 <p>Tangstedter Landstraße 264 22417 Hamburg 10% auf Service-Stundenlohn Einkauf: Ab 1000 € 3% Rabatt</p>	 <p>Oehleckerring 40/42 22419 Hamburg Keine Karten- und Verwaltungspauschale (jeweils 19,90 EURO).</p>	 <p>Der Reisegepäck-Experte Kleekamp 4 22339 Hamburg 10% Rabatt</p>
 <p>Foto Express-Service Dankert Krohnstieg-Center Happy Hour ab 16 Uhr 20% auf 10x15 Fotos vom digitalen Datenträger</p>	 <p>Tangstedter Landstraße 38 22415 Hamburg Ab 21 Uhr alle Pizzen 1 Euro billiger</p>	 <p>Diekmoorweg 16 22415 Hamburg 5% Rabatt, außer auf ver- schreibungspflichtige Medi- kamente und Bücher.</p>	 <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf alles.</p>
 <p>Krohnstieg 57 22415 Hamburg Mittwochs 10% auf alles, außer Fleurop und Pakete</p>	 <p>Tangstedter Landstraße 181 22417 Hamburg Individuelle Rabatte (je nach Produkt/Hersteller/Kategorie) bis zu 60% auf Listenpreise</p>	 <p>Oehleckerring 12 22419 Hamburg 19.-Euro für die ersten beiden Behandlungen mit Fußreflex oder Heilpflanzen</p>	 <p>Langenhorner Markt (Dienstag und Samstag) 5% Rabatt ab 5 € Einkaufswert</p>
 <p>Tangstedter Landstraße 467 22417 Hamburg 5% Rabatt, außer auf ver- schreibungspflichtige Medi- kamente und Bücher</p>	 <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf Beleuchtung und Bereifung</p>	 <p>Krohnstieg 61 22415 Hamburg Mittwochs 10% Rabatt auf alle Dienstleistungen</p>	 <p>Hutzfeld Medienzentrum Tarpenring 2 22419 Hamburg 10% Rabatt</p>
 <p>Fibigerstr. 263 22419 Hamburg 10% auf alle Dienstleistungen</p>	 <p>Tangstedter Landstraße 35 22415 Hamburg 10% Rabatt auf alle Kurse</p>	 <p>Langenhorner Ch. 360 22419 Hamburg 15% Rabatt auf Stempel- automaten der Fa. Todat, inkl. Textplatte</p>	 <p>Weg 396 Nr. 2 22419 Hamburg Techn. Kontrolle (z.B. vor dem Autokauf) 0,- Euro</p>

Unter dem Namen LANGENHORN-KARTE verteilt der Langenhorner Bürger- und Heimatverein seit Jahresbeginn Mitgliederausweise an seine Mitglieder. Der Clou bei der Sache: Mit diesem Ausweis können die Mitglieder bei ihren Einkäufen sparen. Denn eine Vielzahl von Mitgliedern, die ein Geschäft oder Gewerbe betreiben, gewähren den anderen Mitgliedern deutliche Vorteile.

bevorzugt mit der LANGENHORN-KARTE ein!

Linden APOTHEKE 

Krohnstieg 41-43
(Krohnstieg-Center)
3% Rabatt auf alles, ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Sonderangebote

MATCH
Billard - Cafe - Dart

Tangstedter Landstraße 182
22417 Hamburg
Mo - Do 50% Rabatt auf Billard

MEN STORE
Herrenausstatter
mit Anspruch

Langenhorner Markt 12
22415 Hamburg
10% auf alles

Mercure

Langenhorner Chaussee 183
22415 Hamburg
10% auf Veranstaltungen

MYLANTIS
Engel, Elfen und Heilsteine

Flughafenstr. 77
22415 Hamburg
10% ab 100 €

Rainbow Nails

Krohnstieg 129
22415 Hamburg
Montags 10% Rabatt auf alle Dienstleistungen

oton DIE HÖRAKUSTIKER

Langenhorner Markt 16
22415 Hamburg
10% auf Batterien & Zubehör;
3% Rabatt auf die Hörgeräte-
rechnung (Eigenanteil)

pb Konzept Hamburg
Veranstaltungsservice

Fossberger Moor 26
22417 Hamburg
5% auf alle Party-Service -
Leistungen

SPIELZEUG PUTZ
„Der Mensch schenkt dem Kind das Beste, was er zu geben hat.“

Langenhorner Markt 4
22415 Hamburg
10% Rabatt ab einem Einkauf von 5 Euro.

RECKE OPTIK

Langenhorner Markt 13c
22415 Hamburg
10% Rabatt auf Brillen

BAD design Rütic
the Fachbetrieb für Sanitär- und Heizungstechnik.

Krohnstieg 57
22415 Hamburg
5% auf alles

Karahan 

Langenhorner Schuh & Schlüsseldienst
Änderungsschneiderei

Krohnstieg 2
22415 Hamburg
10% auf alle Dienstleistungen,
ausgen. Sonderangebote und
Schlüssel mit Sicherungskarte

SyncroHost
Das ganze Internet.
Genießen Sie den Service.

www.syncrohost.de
15% pauschal auf Domains
und Webspace; bis zu 20% auf
Dienstleistungen.

PREISWERT + KOMPETENT 

expert günter tilly

Tangstedter Landstraße 43
22415 Hamburg
3% Rabatt auf vorrätige
Artikel

THYMIAN APOTHEKE

Tangstedter Landstraße 238
22417 Hamburg
3% Rabatt auf alles,
ausgen. rezeptpflichtige Medi-
kamente und Sonderangebote

ZOO JACOBS  LIEFERSERVICE

Langenhorner Markt 10
22415 Hamburg
Lieferung aller Waren frei
Haus. Telefonische Bestel-
lungen sind möglich.

Weinhaus am Stadtrand 

Tangstedter Landstraße 22
22415 Hamburg
5% auf Wein, Feinkost und
Gläser ab EK 30 Euro

LANGENHÖRNER GESANGSVEREIN
von 1866 e.V. 

Sonnenlinie 2
22417 Hamburg
7. und 8. Monat beitragsfrei!

Wir unterstützen die LANGENHORN KARTE

M
MARTHA STIFTUNG

Wir unterstützen die LANGENHORN KARTE



Wir unterstützen die LANGENHORN KARTE

 Sozial- und Diakoniestation Langenhorn e.V.

Wir unterstützen die LANGENHORN KARTE

 Katholische Gemeinde St. Annen

Wir unterstützen die LANGENHORN KARTE

 Hamburg Airport

Wir unterstützen die LANGENHORN KARTE

 Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG
fluwog

Alle Angaben beruhen auf den Vorgaben der beteiligten Firmen-Mitglieder; Irrtum und Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Über den jeweils aktuellen Stand der beteiligten Firmen und der speziellen Angebote können sie sich jederzeit im Internet informieren unter www.langenhorn-karte.de.

Zu unserem Titelbild

Lilly Röhrs (76) wohnt im Heynemannpark in der Fluwog-Anlage: „Wohnen mit Service“. Was sie besonders begeistert ist die Gemeinschaft; man unternimmt viel zusammen und langweilt sich nie. Kürzlich hat sie den Notruf der Martha-Stiftung in Anspruch genommen: „Ein Glück, das wir sowas haben!“ Lilly Röhrs ist Mitglied des Langenhorner Bürger- und Heimatvereins - sie nutzt beide Karten: Die SVS-Karte der Martha-Stiftung und die Langenhornkarte.

Langenhorner Rundschau
Verlag Syncrohost GmbH
Scharnskamp 23f
22415 Hamburg



Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
C 13350

Herzliche Einladung zum Osterbrunch unter Freunden

**Ostersonntag + Ostermontag
jeweils von 11-14:30 Uhr zum Oster-Preis
von 26 Euro/Person.**

**Enthalten darin ist auch 1 Glas
Begrüßungssekt pro Person (Saft oder
Wasser für Kinder)**



Mercure Hotel Hamburg Airport Langenhorner Chaussee183

Geniessen Sie vielfältige „Leckereien“ von unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Sie haben die Wahl aus verschiedenen Aufschnitten und Wurstsorten, diversen Käsen, Müsli und Cerealien, Obst und Joghurt, große Brot- und Brötchenauswahl, Honig, Marmeladen, Bacon & Rührei und vielem mehr...

Dazu bieten wir Ihnen
Brunnenkressensüppchen mit Graubrotcroûtons
Räucherfischvariation mit im Ganzen pochiertem Lachs
Hausgemachte Anti Pasti
Große Salatauswahl mit verschiedenen Frühjahrssalaten und Dressings

Hauptgerichte
Feine Pasta mit frischem Pesto und Tomatenconçassée
Zanderfilet unter der Kräuterkruste
Sous-vide gegarte Lammkeule mit Sherry und frischen Kräutern verfeinert
In Heu gegarter Osterschinken vom Duroc-Schwein

Desserts
„Süße Verführungen aus unserer Pâtisserie“
z.B. helles & dunkles Mousse von der Schokolade, Hamburger Beerengrütze mit Vanillesauce

Weitere Bestandteile: Ein großes Kaffee- & Teesortiment, Fruchtsäfte auf dem Buffet und manches mehr.



22415 Hamburg Telefon: 040-532090

**Wir haben nur
diese eine Welt.
Behandle sie
achtsam
und mit
Respekt.**



Das Internet - so toll und unverzichtbar es heute für Firmen und Privatleute ist - ist nichts als ein digitaler Ausschnitt, eine Beschreibung eines Teils der Welt in kleinsten Häppchen. Es ist nicht die Welt. Die Welt - das sind vor allem Sie, Ihre Lieben, Ihre Erfahrungen, Ihr Tun und Lassen, ihre Umwelt. Gehen Sie achtsam damit um - denn es gibt nur diese eine Welt. Von der jeder von uns ein Teil ist. Wenn Sie - beruflich, geschäftlich oder privat - Beratung suchen zu allen Fragen rund um das Internet: Wir sind Nachbarn und helfen gern. Mail an info@syncrohost.de

SyncroHost
Das ganze Internet
Genießen Sie den Service.